

Ausgabe Ulm/Neu-Ulm vom 30. August 2016

Jiddisch als Schwerpunkt beim Tag der jüdischen Kultur

Der Europäische Tag der jüdischen Kultur am Sonntag, 4. September, widmet sich dem Thema „Sprachen der Juden“ in Vorträgen und Führungen.

RUDOLF KÜBLER | 30.8.2016

Der Europäische Tag der jüdischen Kultur will dazu beitragen, das europäische Judentum, seine Geschichte, seine Traditionen und Bräuche besser bekannt zu machen. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr lautet „Sprachen der Juden“. Das Ulmer Programm greift am Sonntag, 4. September dieses Thema auf und widmet sich insbesondere der jiddischen Sprache:

Vortrag/Lesung „Wer wet blajbn – vos wet blajbn?“ Der Dichter Avrom Sutzkever und sein „Jiddischland“, Vortrag und Lesung mit Evita Wiecki, Büchseggasse 13, 11 Uhr, Beitrag 5 Euro/3 Euro, Veranstalter: Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm. Avrom Sutzkever (1913-2010) gehört zu den wichtigsten jiddischen Poeten des 20. Jahrhunderts. Im Wilnaer Ghetto beteiligte sich Sutzkever aktiv am Widerstand, 1943 gelang ihm die Flucht in die litauischen Wälder, wo er sich den Partisanen anschloss. Ende der 1940er Jahre kam er in Israel an, wo er zur zentralen Figur der transnationalen jiddischen Kultur wurde, und dies auch blieb, als immer häufiger darüber diskutiert wurde, ob Jiddisch eine sterbende oder bereits gar tote Sprache sei.

Stadtrundgang „Jüdisches Ulm vom Mittelalter bis zur Gegenwart“, Stadtrundgang mit Dr. Nicola Wenge, Treffpunkt Weinhof/Brunnen, 15-17 Uhr, Beitrag 4 Euro/2 Euro, Veranstalter: Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.

Führung Synagogenführung mit Rabbiner Shneur Trebnik, Synagoge am Weinhof, 17-18 Uhr, Veranstalter: Jüdische Gemeinde Ulm

Film „Boris Dorfman – a Mentsh“, Originalfassung in jiddischer Sprache mit deutschen Untertiteln, An den Film schließt sich ein Gespräch mit dem Regisseur Uwe von Seltmann an, Synagoge/Festsaal, 18 Uhr, Beitrag 10 Euro/5 Euro, Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft Ulm/Neu-Ulm

Info Das Gesamtprogramm für Baden-Württemberg ist unter anderem im Stadthaus (Tourismus-Zentrale) und im Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg unter Tel. (0731) 213 12 zu bekommen. Es kann auch online auf der Website der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg heruntergeladen werden.